

Hoffnung für Filmfans in der Eifel

Neues Kino für Bitburg: Das ist der aktuelle Stand der Dinge

10. Juni 2021 um 06:06 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Foto: dpa/Julian Stratenschulte

Bitburg. Seit Jahren ist vorgesehen, dass ein Kino des Dauner Investors Kurt Römer in die noch zu bauende Bit-Galerie einzieht. Die Zukunft des Einkaufszentrums hängt allerdings pandemiebedingt noch immer in der Luft. Hat sich deshalb etwas an Römers Plänen geändert?

Von **Nils Straßel**

„Ganz im Gegenteil“, antwortet der Betreiber der zwei „Kinopaläste“ in Daun und Wittlich: „Wir stehen im ständigen Kontakt mit der Stadtverwaltung und den Verantwortlichen für die Bit-Galerie und haben vollstes Vertrauen, dass wir in dem neuen Einkaufszentrum eine Heimat für unser Kino finden werden.“

Dass die Grünen in der Stadtratssitzung Ende Mai Zweifel daran geäußert hatten, dass es grundsätzlich etwas mit der Galerie wird, habe ihn auch nicht pessimistisch gestimmt. Denn damals hatte Projektentwickler Christian Schenk von Faco Immobilien nochmals bestätigt, dass alle Investoren, darunter die Kreissparkasse, Bauunternehmer Jürgen Kohl und Brauerei-Chef Matthäus Niewodniczanski – nach wie vor „voll und ganz“ das 50-Millionen-Euro-Projekt unterstützen (Der Volksfreund berichtete).



Dauner Investor hält an Plänen für Bitburg fest

Kino in Bitburg, die zweite: Gute Aussichten für neues Lichtspielhaus



Stadtentwicklung

Knappe Mehrheit für den neuen Beda-Platz

„Wir wollen nicht nur Filme zeigen.“

Das von Schenk ausgesprochene Ziel, mit der Bit-Galerie einen „Ort für den Erlebnis-Einkauf“ zu schaffen, passe zudem perfekt dazu, wie sich Römer das Konzept seiner Kinos vorstellt: „Wir wollen nicht nur Filme zeigen. Unsere Säle sollen auch Möglichkeiten für andere Events bieten: Lesungen, Konzerte, Oper, Podiumsdiskussionen und mehr.“ Außerdem findet er wichtig, den Gästen eine Möglichkeit zum Essen, Trinken und Verweilen zu geben. „So können sie sich vor und nach der Vorstellung noch verabreden. Über den Film diskutieren, gemeinsam Vorfreude haben. Das macht den Kinobesuch zu etwas Besonderem“, erklärt Römer.

Der im Juli eröffnete Kinopalast in Wittlich mit integriertem Burger-Restaurant, habe in seiner kurzen aber sehr erfolgreichen Öffnungszeit bereits bewiesen, dass dieser Plan bei den Kinobesuchern sehr gut ankommt. Gerade auch deswegen sei die Bit-Galerie so ein perfekter Standort für das neue Filmtheater, da hier voraussichtlich eine große Auswahl an Gastronomiebetrieben gegeben sein wird.



Corona

Warten auf die Blockbuster – So kommt der Wittlicher Kinobetreiber durch den Dauer-Lockdown

Römer will unbedingt nach Bitburg

Erste Baupläne seien bereits „in der Schublade“. Theoretisch könne es also sehr schnell losgehen, sobald die Arbeiten am Einkaufszentrum beginnen. Doch selbst, wenn das Projekt Bit-Galerie ins Wasser fallen sollte, will Römer an der Stadt Bitburg als Kino-Standort festhalten: „Wirtschaftlich und geografisch gesehen ist Bitburg, auch durch die Nähe zu Luxemburg, prädestiniert für einen modernen Kinokomplex, so wie wir ihn betreiben wollen.“ An einem anderen Ort in der Stadt zu bauen sei für Römer also immer noch eine Option: „Wir sind offen für alles.“

Seit dem 1. November 2020 lief kein Film mehr über die Leinwände in Daun und Wittlich. Hat das die Kinopalast GmbH finanziell so eingeschränkt, so dass die Baupläne in Bitburg in Gefahr geraten sind? „Der Gürtel ist wieder um einige Löcher enger geworden, das ist sicher. Aber ein paar sind noch übrig“, verneint Römer die Frage und verweist darauf, dass aktuell auch das Lichtspielhaus in Daun mit Investitionen in Höhe von einer halben Million auf den neusten Stand gebracht wird.

Römer: „Wir glauben eben unbedingt an Kino. Es ist einfach ein anderes Erlebnis, als zu Hause auf dem Sofa und wir sind uns sicher, dass die Menschen das noch wollen.“ Ab 1. Juli sollen die Säle in Daun und Wittlich mit brandneuen Filmen aus der Zwangsschließung zurückkommen. Das sei das mit den Kinoverbänden abgesprochene Startdatum. Römer ist sich sicher, dass die Menschen, die frisch überholten Säle liebe werden und hofft dieses Gefühl in naher Zukunft auch den Filmfans in Bitburg zu ermöglichen.